

Rexrodt von Fircks Stiftung

Annette Rexrodt von Fircks
 Bendenkamp 98, 40880 Ratingen
 Tel.: 0 21 02/52 85 49
 Fax: 0 21 02/52 85 48
 E-Mail: annette@rexrodt-von-fircks.de
 Internet: www.rvfs.de



Unterstützung für an Brustkrebs erkrankte Mütter und deren Kinder

Modellprojekt „gemeinsam gesund werden“

2006 wurde Annette Rexrodt von Fircks für ihr soziales Engagement zur Frau des Jahres ernannt. Die Bestsellerautorin hat u. a. drei Bücher geschrieben und zwei Broschüren als erste „Wegweiser zur Genesung“ verfasst. Ihre ersten beiden Werke sind 2005 als Hörbücher erschienen. „Ich möchte krebserkrankten Menschen und deren Angehörigen die vielfältigen Möglichkeiten aufweisen, die man nutzen kann, um Heilung zu unterstützen. Aber vor allem möchte ich Mut machen und Hoffnung geben. Mut und Hoffnung – Hand in Hand mit der modernen Schulmedizin, die drei wichtigsten Elemente zur Unterstützung des Heilungsprozesses“, so Rexrodt von Fircks. Um ihre positiven Erfahrungen persönlich weiterzugeben, hält sie im In- und Ausland Lesungen und Vorträge und engagiert sich aktiv im Gesundheitswesen. Umfangreiche Informationen zu ihren Büchern und Lesungen erhält man im Internet unter www.rexrodtvonfircks.de.

Im August 2005 hat die Rexrodt von Fircks Stiftung für krebserkrankte Mütter und ihre Kinder ihre Arbeit aufgenommen, um etwas gegen die Angst zu tun und dem Krebs wenigstens etwas von seinem Schrecken zu nehmen. Ein erstes Projekt heißt „gemeinsam gesund werden“, ein innovatives ganzheitliches Rehabilitationskonzept für krebserkrankte Mütter und ihre Kinder zum Wiedererlangen von Kraft, Lebensfreude, Zuversicht und vor allem gegenseitigem Vertrauen, das der ganzen Familie zugutekommen soll. Das Modell-



Kinder bei der Krankheitsbewältigung ihrer Mütter mit einbeziehen

projekt „gemeinsam gesund werden“ startete am 25. Oktober 2006. Ziel dieser Rehabilitationsmaßnahme für an Brustkrebs erkrankte Mütter und ihre Kinder ist es, durch eine hohe diagnostische Qualität seelische Probleme der Kinder und Störungen in der



Modellprojekt „gemeinsam gesund werden“ soll Mutter-Kind-Beziehung während der Rehabilitation verbessern

Mutter-Kind-Beziehung zu erkennen und für Mutter und Kind gezielte therapeutische Hilfen anzubieten, um trotz der Ausnahmesituation durch die Erkrankung eine normale Beziehung zwischen Mutter und Kind zu ermöglichen. Das Programm „gemeinsam gesund werden“ wird hinsichtlich seiner Wirksamkeit von der Arbeitsgruppe Therapieevaluation der Philipps-Universität Marburg wissenschaftlich begleitet. Innerhalb der fünf Jahre Projekt-Laufzeit sammeln die Forscher Nachweise über die Effektivität, damit diese spezielle onkologische Mutter-Kind-Rehabilitation künftig möglicherweise in die Standardversorgung übernommen werden kann. Erste, äußerst positive Zwischenergebnisse liegen bereits vor. Jährlich können 450 Mütter gemeinsam mit ihren Kindern an dieser Maßnahme teilnehmen. Patientinnen und Interessierte können sich beim Mutter-Kind-Hilfswerk unter der kostenlosen Hotline 08 00/2 25 51 00 zum Projekt und zur diesjährigen Teilnahme individuell beraten lassen. Ausführliche Informationen zu diesem Rehabilitationsprojekt erhält man im Internet unter www.rvfs.de oder www.gemeinsam-gesund-werden.de sowie telefonisch unter 0 21 02/52 85 49.



**Gut informiert
 im Kampf gegen den Krebs!**

aktuell • fundiert • patientengerecht

Das Portal für chronisch kranke Menschen
www.curado.de

